



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Motto 2023: Talent Monument

Jedes Denkmal zeichnet sich durch seine besonderen Eigenschaften und Qualitäten aus – ob Bauweise und -materialien, Historie, längst Vergessenes oder etwas, das noch im Verborgenen liegt: Sie beweisen das Talent, Menschen zum Staunen und zum Nachdenken zu bewegen. Zum Tag des offenen Denkmals 2023 werden Denkmal-Talente aufgedeckt und deren Einzigartigkeit ins Rampenlicht gerückt. Seit 30 Jahren ist das größte Kulturevent Deutschlands, bundesweit koordiniert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die Bühne für Denkmale aller Art – ob groß oder klein, ob glanzvoll oder unscheinbar. Doch was macht ein Denkmal zum Denkmal? Dieser Frage wird zum Aktionstag 2023 nachgegangen. Unter dem Motto „Talent Monument“ öffnen sich wieder die Türen zu Denkmalschätzen und der Vorhang geht auf für einmalige Zeugnisse der Vergangenheit.

Werte erkennen: Individualität & Alleinstellungsmerkmale

Denkmale brauchen den Blick von außen und Einschätzungen von Expertinnen und Experten, um als Denkmal-Talente erkannt zu werden. Was z.B. als „unschönes“ Bauwerk von Zeitgenossen kritisiert wird, kann durch den aktiven Denkmalschutz für die Zukunft gerettet und bewahrt werden. Grundlegende Kriterien spielen dabei eine wichtige Rolle: Liegt eine historische, kunsthistorische, städtebauliche oder wissenschaftliche Relevanz zugrunde? Trifft etwas davon zu, wird dem Bauwerk oder dem Relikt aus vergangener Zeit ein besonderer Wert für die Gesellschaft beigemessen. Dabei spielt auch regionale Bedeutung stets eine Rolle. So kann aus einem unscheinbaren Bau, wie beispielsweise dem kleinen Backhaus in Geyern (BY), ein wertvolles Denkmal für die Gemeinde werden. Die sichtbaren und erfahrbaren Zeugnisse der Vergangenheit machen diese Objekte zu prägendem Bestand der Stadtbilder und deren Geschichte. Diese Talente der Denkmale, die ihren Wert aus sich heraus definieren, sind ebenso individuell wie immanent. Der Fokus auf die Alleinstellungsmerkmale der einzelnen Monumente lässt die Diversität der Denkmallandschaft umso deutlicher zutage treten.

Unscheinbar und unentdeckt

Genaueres Hinsehen lohnt sich: Oft sind es die kleinen Details oder etwas, das sich im Inneren verbirgt oder erst auf den zweiten Blick zu erkennen ist, die den unschätzbaren Wert einzelner Monumente ausmachen und sie auszeichnen. So wirkt die kleine Kapelle in Klevenow (MV) von außen wie ein einfacher Fachwerkbau. Doch im Inneren des Kleinods findet sich eine außergewöhnliche Barock-Ausstattung – ein einmaliges Werk vergangener Zeit, das für die Region von besonderem Wert ist.

Talente hinter den Denkmalen

Wichtiger Bestandteil eines jeden Denkmals und unerlässlich für dessen Erhalt sind die Personen und Institutionen hinter den Denkmalen. „Mein Denkmal kann!“ – mit diesem selbstbewussten Grundgedanken öffnen Veranstalter zum Jubiläum des Tags des offenen Denkmals 2023 ihre Türen. Sie sind die Talente *hinter* den Denkmalen – ehren- und hauptamtlich Engagierte, die in den letzten 30 Jahren den Tag des offenen Denkmals gestaltet und zu dem gemacht haben, was er ist: ein einzigartiges Schaufenster der Denkmalpflege und Geschichte.

Werte im Wandel der Zeit

Epochenwechsel, die mit jedem Mal Veränderung und Abweichung von der bekannten „Norm“ bedeuten, gaben immer schon Anlass zu zeitgenössischen Diskussionen und Kontroversen. So stieß beispielsweise der Jugendstil als Reformstil sowohl in den Augen vieler Zeitgenossen als auch in denen späterer Vertreter der Sachlichkeit auf wenig Begeisterung: Die Talente dieser Denkmale wurden verkannt. Heute strahlt der Sprudelhof in Bad Nauheim als wichtiges Zeugnis einer bedeutenden Jugendstilanlage in Hessen im



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Verständnis seiner Qualitäten als unverwechselbares Denkmal-Talent. Auch die „Stars der Zukunft“, die jungen und noch unterschätzten Denkmale, sollen unter dem Motto mit dem heutigen Wissen um die Denkmallandschaft entweder als solche erkannt oder kritisch hinterfragt werden.

Von echten Multi-Talenten und zweiten Chancen

Denkmale machen im Laufe der Geschichte nicht nur äußerliche Veränderungen durch, sondern können auch qua Funktion zu echten Multi-Talenten werden: In Querschied (SL) zum Beispiel erhält ein Industriedenkmal eine zweite Chance durch Umnutzung. Das Maschinenhaus der Grube Göttelborn wird zur Ergotherapie-Praxis und die denkmalgeschützte Technik der Fördermaschine bleibt so als einzigartiges Talent für die Zukunft erhalten.

Von der großen Denkmal-Bühne

Der Tag des offenen Denkmals ist als Schaufenster der Denkmalpflege nun bereits seit 30 Jahren die „Bühne“ für alle Denkmal-Talente. Bau- und Bodendenkmale, Garten- und Landschaftsdenkmale, bewegliche Denkmale, aber auch traditionelle handwerkliche Techniken und immaterielles Erbe können an jedem zweiten Sonntag im September ihre Besonderheiten einem breiten Publikum präsentieren. Veranstaltende werden zu Talent-Scouts und zeigen der Öffentlichkeit, worin der Wert einzelner Denkmale liegt.